

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

26.4.1912 (No. 115)

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Bezugspreis:
 in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, halbjährlich M. 3.20, jährlich M. 6.40, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22, halbjährlich M. 4.44, jährlich M. 8.88, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 10 Pfennig.
 Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:
 die einseitige Beizeile oberhalb Raum 20 Pfennig, Restbeizeile 45 Pfennig, Rabatt nach Tarif.
 Anzeigenannahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
 Fernsprechanruf: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt Begründet 1803 Freitag, den 26. April 1912 109. Jahrgang Nummer 115

Verantwortlich für den Inhalt: J. Straub; für den übrigen Teil: Ed. Gerhardt; für die Inserate: Paul Ruhmann. Druck und Verlag: C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H. in Karlsruhe. Ferner Bureau: Wilmersberg, Lohbergstraße 51. — Für Abnahme von ungelieferten Manuskripten oder Drucksachen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

Amtliche Bekanntmachungen.

Frühjahrsimpfung 1912 betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der impflichtigen Kinder hiesiger Stadt wird vom Samstag, den 27. April d. J. an bis zum Mittwoch, den 12. Juni d. J. durch den Groß-Bezirksarzt I Herrn Medizinalrat Dr. Kaiser hier in der Turnhalle des Schulhauses Gartenstraße 22 jeden Mittwoch und Samstag, nachmittags von 3 bis 4 1/2 Uhr, vorgenommen werden.

Geimpft muß werden:

1. jedes Kind vor Ablauf des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Mattern überstanden hat;
2. jeder Bögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr zurückgelegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugnis in den letzten fünf Jahren die natürlichen Mattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist;
3. ältere, impflichtige Kinder und Böglinge, welche noch nicht oder schon einmal oder zweimal, jedoch ohne Erfolg geimpft wurden.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene dem Geheiß gegenüber der Impfung entgegen sind, werden an 1 bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft. Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Mattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder jenseit ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse, letzterenfalls mit genauer Angabe der Gründe, weshalb und auf wie lange die Impfung unterbleiben darf, dem Impfarzt vorzulegen.

Die geimpften Kinder müssen bei Strafermeidung zu der von dem Impfarzte bei der Impfung bestimmten Zeit zur Nachschau gebracht werden. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Keuchstups, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen Impflinge zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern erscheinen.

Karlsruhe, den 30. März 1912.
 Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion.

In das Handelsregister B Band I O. R. 61 wurde zur Firma Karlsruher Dampfzugschmelze, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 20. März 1912 ist die Gesellschaft aufgelöst; der bisherige Geschäftsführer Gustav Adolf Hermann, Kaufmann, Durlach, ist als Liquidator bestellt worden.
 Karlsruhe, den 23. April 1912.
 Großh. Amtsgericht B II.

In das Vereinsregister Band IV O. R. 27 wurde heute der Fußballklub Mühlburg, Karlsruhe-Mühlburg, eingetragen.
 Karlsruhe, den 23. April 1912.
 Großh. Amtsgericht B II.

Privatspargelgesellschaft in Karlsruhe.

Vermögensstand am 31. Dezember 1911.

| Ord.-Jahr | Aktiva. | | Ord.-Jahr | Mitglieder | Passiva. | |
|---|------------|-----------|-----------|------------|---|-----------------|
| | Mark | Schilling | | | Mark | Schilling |
| 1 | 14 505 785 | — | 1 | 10413 | Sparguthaben auf 31. Dezember 1910 | 14 100 138 16 |
| 2 | 644 400 | 94 | 2 | — | Zinsen bis 31. Dezember 1911 | 494 181 16 |
| 3 | 28 250 | — | 3 | — | Dividende für 1911 | 67 856 86 |
| 4 | 88 476 | 80 | 4 | 602 | Neue Mitglieder sind eingetreten mit erstmaligen Einlagen von | 172 156 M |
| 5 | 97 000 | — | 5 | — | Laufende Einlagen der Mitglieder | 1 661 697 M |
| 6 | 4 308 | 96 | 6 | — | | 1 833 858 — |
| 7 | 172 306 | 44 | 7 | 11105 | Hiervon ab die Rückzahlungen an ausgetretene Mitglieder | 16 496 024 18 |
| 8 | 60 621 | 28 | 8 | 537 | in der Gesellschaft verbliebene Mitglieder | 845 009 M 45 S |
| | 15 560 149 | 41 | 9 | 10568 | Mitglieder haben zu fordern | 1 232 827 M — S |
| | 14 988 242 | 78 | | | Passivkapitalien | 14 918 192 78 |
| | 671 906 | 68 | | | Ausgabenrückstände | 70 000 — |
| | | | | | Passiva | 14 988 242 78 |
| <p>Der hierunter enthaltene Referendums betrug Ende 1910 539 000 M. er erhielt lt. Bestimmung des Ausschusses vom 18. November 1911 als ausnahmsweise Zuzahlung für 1911 22 000 M. und eine außerordentliche Dotierung von 2 000 M. Durch letztere wird in Verbindung mit den in den Jahren 1908, 1907 u. 1910 vorgenommenen außerordentl. Zuzahlungen (Spezial-Reserve) von 21 000 M. mit zusammen 25 000 M. die Differenz zwischen Nenn- und Kurswert der Staatspapiere gedeckt 24 000 M.</p> <p>Der Referendums beträgt demnach Ende 1911 563 000 — Die restlichen 8 906 68 sind zufolge gleicher Bestimmung auf neue Rechnung übertragen.</p> <p>Karlsruhe, den 17. April 1912. Verwaltungsrat. G. I. S.</p> | | | | | | |

Öffentliche Versammlung.

Zur Besprechung der Frage der **Bebauung des alten Bahnhofgeländes** und der damit verknüpften Verkehrsfragen findet am **Freitag, den 26. April 1912, abends 8 1/2 Uhr,** im Saale der Restauration Ziegler, Bahnhofstraße 18, eine öffentliche Versammlung statt, wozu alle Interessenten freundlichst eingeladen sind.

Freie Diskussion.

Einberufen: **Freie Vereinigung von Interessenten, Bürgerverein der Altstadt, Bürgerverein der Südstadt, Bürgerverein der Oststadt.**

Großer Rathssaal.

Freitag, den 26. April, abends 8 1/2 Uhr, Vortrag des Herrn **Dr. Wickert**, Syndikus der Handelskammer Limburg a. d. Lahn:

„Vom Handwerk zur Großindustrie“
 mit Lichtbildern. Jedermann willkommen!
 Eintritt frei!
 Hansa-Bund für Gewerbe, Handel und Industrie Ortsgruppe Karlsruhe.

Stenographie

Mittwoch, den 1. Mai, beginnen wir mit einem **Anfängerkurs für Damen und Herren** in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt u. in kürzester Zeit (ca. 80—100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Schönheitszeichnen, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben (30 erstl. Maschinen versch. Systeme), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift, Wechsellehre, Scheckkunde, Kontokorrentlehre, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein, Griechisch.

— Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. —

Damenkurse zur Ausbildung als Buchhalterin, Stenotypistin, Kontoristin, Sekretärin etc.
Herrenkurse zur Ausbildung für die gesamte Kontopraxis, zu Buchhaltern und Kontoristen, Stenotypisten etc.
Lehrlingskursus: Knaben und Mädchen, welche aus der Schule entlassen wurden und in ein kaufm. Geschäft eintreten sollen, bereiten wir in besonderem Kursus durch Verbesserung ihrer Schrift, Ausbildung in Stenographie, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Maschinenschreiben vor.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die **Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Mercur“**
 Telefon 2018. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.
 Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Kasse.
 Reinbolbt.

v. Barjewitsch'sches Sägewerk und Holzhandlung G. m. b. H.
 Die Gesellschaft ist lt. Beschluß der Gesellschafter aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen.
 Der Liquidator:
 Th. von Barjewitsch.

Zwangs-Versteigerung.
 Freitag, den 26. April 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
 1 Kassenschrank,
 56 Risten Zigarren.
 Die Versteigerung findet vor ausschließlich bestimmt statt.
 Karlsruhe, den 25. April 1912.
 Weitermann, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.
 Freitag, den 26. April 1912, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 im Auftrag des Pfandgeschäftes Frau Emma Jöst die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch XI, von Nr. 5284 bis 7723, als: Herren- u. Frauenkleider, Weißzeug, goldene und silberne Uhren, gold. Ringe, Schuhe und Stiefel etc. gegen bar öffentlich versteigert.
 Der Ueberfluß des Erlöses, nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständige Finanzstelle hinterlegt. Liebhaber labet höflichst eiz.
 J. H. Schmidt sen., Auktionator.

Das jährliche Nachsehen und Instandsetzen von Zentralheizungsanlagen

Reinigen von Kesseln, Umstellen von Radiatoren, Vergrößerung bestehender sowie Neuanlagen übernehmen

Emil Schmidt & Cons.,
 Hebelstraße 3. Telefon 70.

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H.

Erdprinzenstraße 31, Karlsruhe, Telefon Nr. 1526

übernimmt **Treuhand-Geschäfte** aller Art wie Arrangements, Sanierungen, Liquidationen, Vermögensverwaltungen, Einzug von Forderungen, Mitwirkung bei Gründungen, Vermittlung von Teilhaberschaften zu coulantem Bedingungen u. unter Wahrung strengster Diskretion.

Kaiserstr. 150 **Karl Schwarz** Telefon 56

gegenüber der Hauptpost empfiehlt billigst

Bidets, Nachtstühle, Krankentische.
 Rabattmarken.

Verkaufe

Hans Durlacher Allee,
sehr rentabel und gut erhalten, ist
billig zu verkaufen oder gegen
ein 5 Zimmerhaus in der West-
stadt zu vertauschen. Offerten u.
Nr. 5538 ins Tagblattbüro erbet.

Ein neues, modern und solid
gebautes
Wohn- und Privathaus
mit je 4 Zimmern, Küche, Bad,
Speisekammer, Veranda, Balkon,
Garten etc., in bestem westlichen
Stadtteil, zu 7% rentierend, ist
für 48 000 M aus erster Hand zu
verkaufen. Anzahlung ca. 4000
bis 5000 M. Offerten unt. Nr.
5548 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapitalisten
ist Gelegenheit geboten, ein Ren-
tenhaus zu erwerben. Wegen
Wegzug verkaufe mein Haus, das
in prima Zustand und größtent-
teils fest vermietet ist, um 120 000
Mark. Mietzins 8 850. Off.
u. Nr. 5531 ins Tagblattbüro erb.

**Sichere, feine
Existenz!
(Konkurrenzlos.)**

Der weiten Entfernung wegen
möchte ich mein Karlsruher Ge-
schäft verkaufen. Jährl. Gewinn
etwa 4000 M garantiert. Seiten-
eigenartig feine Branche. Leichte
Tätigkeit im eigenen Heim. Eignet
sich auch für einzelne Dame. Aus-
schließl. keine Kundschaft, Kassa-
geschäft. Besond. Kenntnisse, Ver-
triebskapital u. fremde Hilfe nicht
ötig. Miet für Laden u. kleine
Wohnung 750 M. Kaufpreis 3000
Mark. Offert. an Grüters, Darm-
stadt, Nied.-Kamfästerstr. 87, Lab.

Ein gangbares Kolonialwaren,
Wein, und Flaschenbiergeschäft im
Zentrum der Stadt wird wegen
anderweitig. Unternehmen sof. od.
später abgegeben. Erforderlich
ca. 800-1000 M. Offerten unter
Nr. 5541 ins Tagblattbüro erbet.

In zukunftsreichem Vorort
Baden-Badens
ist ein noch ziemlich neues Haus
mit Garten, Hof, pas-
send für

Wegger,
da keiner am Platze, auch für j. a.
Geschäft geeignet, zu 30 000 bei
kleiner Anzahlung preiswert zu
verkaufen. Anst. F. B. 4016 Ru-
dolf Wasse, Baden-Baden.

Bäckerei
im Zentrum der Stadt, mit neu-
erbaute Ofen zu verkaufen. Off.
u. Nr. 5479 ins Tagblattbüro erb.

Bauplatz
in westlich. Lage,
latentfrei, ohne
Anz. 3/4, stöd. Bauweise, zu verkauf.
Off. unt. Nr. 5588 ins Tagblattbüro erb.

2 neue Bettstellen,
nußbaum, matt und blank poliert,
englische Jasson, 2 Patent- od. ge-
polierte Matze, 2 dreiteilige Ma-
tratten, 2 Polster werden für 140
Mark abgegeben.

Waldstraße 22, Laden.
Fast neues kompl. Bett mit boh.
Haupt u. Wollmatr., schöne Waschl-
kommode m. Marm. u. Spiegel-
cassett, Nüttisch m. Marm., schön.
Bücherregal, fast neue Koffhaar-
matratze, alles billig zu verkauf.
Uhlandstraße 12, part.

Zu verkaufen
weg. Weg.: 1 Schrank, 3 Stüh-
le, Wiedermeier, 1 Waschtisch, kl.
Kommode, Chaiselongue u. versch.
Karlsruhe 20, 1 Treppe.

Bismarckstr. 41, part., sind fol-
gende Möbel zu verk.: 1 Kleider-
schrank, 1 Spiegel, 1 Kommode,
1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Handtuchge-
stell, 2 Toiletentischchen, 1 großer
Spiegel, 1 Teppich.

1 Schrank, Klänge, für Garderobe
u. Weißzeug, mit Spiegel, Pfeiler-
kommode mit Spiegelcassett, Kü-
chenschrank, alt. Mahagonimöbel,
antike Schränke und Kommoden
billig zu verkaufen.
Josef Riermann, Herrenstraße 40.

Beierheimer Allee 24
Herrschaftliches Einfamilienhaus
mit Garten, 10 Zimmer, Veranda, zu verkaufen. Näheres daselbst.

Auf Abbruch zu verkaufen:
zweistöckiges, massives **Werkstatt-Gebäude**, 16,00x6,90
Meter groß, 1908 neu erstellt. Näheres Moonstraße 23a
im Büro.

**12 Schlafzimmer
2 Speisezimmer
7 Buffets
10 Auszugstische**

versch. Küchen, Pith-pine u. ge-
strichen, Stühle, alles beste Werk-
statt-Arbeit. Reelle preiswürdigste
Bedienung unter jed. gewünschten
Garantie.

Einz. Kleider- u. Spiegelschränke.
Möbelschrein. Ludwig-Wilhelmstr. 17

Lager: Rudolfstraße 19.
2 hochleg. Metall-Bettstellen wer-
den, weil der Rest, sehr bill. abgeg.

Zu verkaufen
ein Dienstmöbelbett.
Leffingstraße 24, 3. Stock.

Küchenschrank mit Schublade,
nußbaum, ca. 1,25 m lang, billig
zu verkaufen, ebenso ein Küchen-
schrank mit Schreibpult, Schub-
lade u. Fächern, für Bureau:
Stefanienstraße 64, part.

Eiserne Kinderbettstelle
ist billig zu verkaufen: Luisen-
straße 60, 4. Stock rechts.

Altenschrant
mit Schreibpult und Fächern, für
Bureau geeignet, billig zu ver-
kaufen: Stefanienstr. 64, part.

Schreibstisch,
gut erhalten, zu verkaufen.
Parkstraße 17, 4. Stock.

Ein Ladentisch
mit Gitter, 1 Herd, 1 Kirschschub,
1 Schrank, 1 Sofa etc. billig zu ver-
kaufen: Blumenstraße 19, 3. Stock.

Zwei schöne Pfeilerpiegel
sind sofort zu verkaufen: Hirsch-
straße 17, 4. Stock.

Einige gepolte
Pianinos
sind sehr preiswert mit 5jähriger Ga-
rantie zu verkaufen bei

Ludwig Schweidgut, Hof.
Erbsprinzenstraße 4.

Wegen Platzmangel zu verkaufen:
1 fast neues Dorfselber Villard,
1 großer Emaille-Gashochherd,
Näheres Weinbrennerstraße 13,
Gartenstraße.

Herrenanzüge,
wenig getragen, für kleinere Fig-
passend, sind billig zu verkaufen.
Näher. Herrenstr. 12, Laden links.

Zu verkaufen
sind sehr gute Jackenkleider, Mäntel
und Hüte. Anz. von 1/2 bis 2 Uhr:
Kaiser-Allee 39.

Herrenkleider
gut erhalten, für ein. groß., stark.
Herrn passend, zu verkaufen.
Amalienstraße 67, 2. Stock.

Offiziers-Säbel,
bad., sowie Mützen, Waffenröche,
grauer Mantel für Unteroffiziere,
alles fast neu, wird abgeg. Off.
u. Nr. 5534 ins Tagblattbüro erb.

Goldene
14 karätige Doppeldeckel-Uhr mit
1 Brillant-Ring zu verkaufen:
Herrenstraße 12 im Schneidergeschäft.

Nähmaschine,
System Singer, billig abzugeben.
Markgrafenstr. 16, 2. Stock.

Ein gut erhaltenes Fahrrad und
ein älteres billig zu verkaufen: Gottes-
auerstraße 13, Seitenbau, 3. Stock.

Gut erhalt. Kinderwagen
ist zu verkaufen: Hübschstraße 22,
4. Stock links.

Ein gebr. Kinderwagen und
ein Kinderstuhl ist zu ver-
kaufen: Waldstraße 77, 1. Stock.

1 Sportwagen sowie ein Lauf-
stühlchen ist billig abzugeben.
Näh. Uhlandstraße 16, 4. Stock.

Ein gut erhaltener Kinderlieg-
wagen billig zu verkaufen.
Bachstraße 57, 5. Stock rechts.

Georg-Friedrichstraße 11, 2. Stock, ist
ein schöner Kinderwagen billig zu
verkaufen. Daselbst wird auch eine Puh-
und Waschlrau gesucht.

Zu verkaufen:
ein neuer, eiserner, selbstgemachter Herd
mit Kupferkessel, Kesseln u. Wärme-
ofen, 1,09 m L., 62 cm br., unter Garan-
tie wird billig abgegeben: Hirschstr. 42.

Sinalco



alkoholfrei

Trinkt Sinalco!

Nur echt, wenn mit dem gesetzl. geschützten Etikett (Kärlch mit Schmetterlingen) versehen!
Man weise Nachahmungen zurück!

Ehrlich in den durch Plakate bezeichneten Geschäften, wo nicht, durch:
J. ESTELMANN Abteilung II: Fabrik **KARLSRUHE** Herrenstr. Nr. 12
alkoholfreier Getränke **KARLSRUHE** Telephon Nr. 537.

Unter ständiger Kontrolle des Herrn Chemikers Dr. SANDEL, Karlsruhe.

Greiser-Herd,
108x70 cm groß, mit Kupferkessel,
Brat- und Trockenofen preiswert
abzugeben: Herbl, Schillerstraße 4.

Ein kleiner Herd, Dreifach, mit
Rohr, sehr gut im Brand, 3 Zim-
merküche, klüger Schrank billig
abzugeben: Waldstraße 46, Sei-
tenbau, 2. Stock.

1 Kachelofen mit Rohr 6 Mt.
1 groß zerlegb. Schrank . . . 25 M.
1 schöner neuer Auszugstisch . . . 25 M.
Bettstelle mit hohem Haupt,
Vatentrost und Schoner 35 M.
großer Kuchenschiff, 1 Stellen 5 M.
Küchenschrank mit Schublade . . . 4 M.
Küchenschrank, zum Klappen . . . 2 M.
1 harter eintür. Schrank . . . 18 M.
sind zu verkaufen:
Leffingstraße 33, im Hof.

Gaslochapparate,
Gas-Brat- und Backöfen, Gasplätt-
eisenwärmer und Wärmestellen, Gasbeiz-
öfen und Kamine, große Auswahl,
billige Preise: Adlerstraße 44.

Kopfwasserkessel
und Warmwasserapparat, gut er-
halten, billig abzug.: Erbprinzenstr. 36.

Transmissionen
samt Vorgelege billig zu ver-
kaufen: Luisenstraße 39.

Meyers Konz.-Legion, 18 B.
1 eis. Bettstelle mit 2 Seegras-
matratzen, 1 Kuchenschiff zu ver-
kaufen: Leffingstraße 28, 3. Stock.

Bretter,
größeres Quantum, für Schreiner
oder Wagner billig zu verkaufen:
Waldstraße 54, Laden.

Abbruch.
Markgrafenstr. 29 ist Bau- und
Drehholz, starke Riemenböden,
Stückstecken, Fenstergestelle, Hau-
steine, Mauer- u. Backsteine, Plat-
ten, Gasrohre etc. billig zu ver-
kaufen. Näheres im Bureau daselbst.

Abbruch des Beierheimer Allee
Nr. 3, Oktrohlschuppen, sind Türen,
Fenster, Schindeln, sowie gutes
Bauholz abzugeben.

Junger, schwarzer Dackel billig
abzugeben. Näheres Viktoriastr. 8,
Seitenbau.

1/4 Theaterplatz, 2. Rang, Mitte,
1. Abt., für leichtes Quartal ab-
geben. Offerten unt. Nr. 5492 ins
Tagblattbüro erbeten.

Kaufesuche
Haus mit Garten, zu kau-
fen gesucht. Kaufpreis u. Miet-
einnahmen gewünscht. Offert. u.
Nr. 5553 ins Tagblattbüro erbet.

Kleineres Wohnhaus
oder Villa in ruhiger Lage mit 2
Zimmern, Baderraum u. Garten
in Karlsruhe Mühlburg od. Dur-
lach zu kaufen gesucht durch
J. Kettich, Herrenstr. 35, part.

Milchgeschäft
zu kaufen gesucht. Offerten mit
Angabe der Piterzahl unter Nr.
5530 ins Tagblattbüro erbeten.

Tiswan oder Chaiselongue zu
kaufen gesucht. Offert. unter Nr.
5552 ins Tagblattbüro erbeten.

Erstklassige, Feldkessel mit Har-
ker Bergeheizung zu kaufen ge-
sucht. Offerten unter Nr. 5536 ins
Tagblattbüro erbeten.

**Wäsche oder naturpolicierter Aus-
zugstisch u. gr. Damenschreibtisch**
zu kaufen gef.: Augartenstr. 62, p.
5533 ins Tagblattbüro erbeten.

Gesucht
lauberer, getrag., gut erh., dunkl.
Sakko-Anzug für mittlere Figur
(Mann). Offerten mit Preis unt.
E. 100 hauptpostlag. Karlsruhe.

Hobelbank,
gebrauchte, zu kaufen gesucht.
Näheres Glümerstraße 18, 1. St.

Kaufe!
getragene Kleider, Schuhe, Stiefel
usw. zu höchsten Preisen.
J. Silbermann, Brunnenstraße 1.
Postkarte genügt.

Saubere Pulslappen
in Leinen, wie Baumwolle werden zu den
höchst. Preisen angekauft: Bahnhofsstr. 26.

Aquarium
für einen Schüler gesucht. Offer-
ten mit Preisangabe unter Nr.
5533 ins Tagblattbüro erbeten.

Kaufe
getragene Herren- und Damen-
kleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel.
Zahle besten Preis.
Groß, Markgrafenstraße 16.

**Ziegen- u. Zirkel-
felle**
werden zu den höchsten Tagespreisen
gekauft: Schwabenstraße 11.

An- u. Verkauf
von Altstütern, Möbeln aller Art,
sowie ganze Haushaltungen.
Neufam, Lammstraße 6, Hof.

Todes-Anzeige.
Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten,
Freunden und Bekannten mit, dass unser lieber,
unvergesslicher Gatte, Vater, Bruder, Schwager
und Onkel

Engelbert Jakob Braun
Landwirt

im Alter von 49^{1/2} Jahren heute morgen
*12 Uhr, versehen mit den hl. Sterbesakra-
menten, sanft im Herrn entschlafen ist.

Beiertheim, den 24. April 1912.

Um stilles Beileid bitten

im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:
Josephine Braun, geb. Roll
und 6 Kinder.

Die Beerdigung findet Freitag, den 26. April,
abends 7/7 Uhr, vom Trauerhaus, Breitestr. 102,
aus statt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
an dem schweren Verluste meiner nun in Gott
ruhenden lieben Gattin, unserer guten Mutter

Frau Philippine Rieker
geb. Wagner

sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.
Karlsruhe, den 25. April 1912.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Christoph Rieker.

Gut Heil!
MTV
Karlsruher Männerturnverein.

Samstag, den 27. April, abends
9 Uhr beginnend, im Vereinslokal
Moninger

Monatskneipe.
Vortrag mit Lichtbildern: Prof.
Dr. M. Schwarzmann über Schul-
ausfälle.

Um zahlreiche Beteiligung bitten
Der Kneipwart.

Victor Merkle,
Kaiserstr. 160. Tel. 175.

Käse:
echten Emmentaler, Tilsiter,
Edamer, alten Holländer
(Gouda), reifen Münsterkäse,
La trappe, Roquefort, Gor-
gonzola, engl. Stilton, Chester,
Rencherer Rahmkäse, Lip-
tauer, garniert, Spund- und
Kräuterkäse, Harzer Stangen-
käse, Gervais, crème d'Isny,
Romatour, Brickkäse in
Portionen;
Parmesan, Reibkäse
(Schweizer), besonders milde
Camemberts, ganze, halbe und
in Portionen.

Freiburger Salzbrezeln,
Pumpernickel, Käsestangen,
Salzstangen, Bunsyblakula,
Bauernbrot, Santiasbrot,
Graham-, Steinmetzbrot,
schwed. Nationalbrot.

Feinste Allgäuer Süßrahm-
Tafelbutter, Gebirgstrocker-
milch ohne Zuckerzusatz, con-
densierte Milch.

Feinste Nizza-Olivensöl,
Tafelöl ohne Beigeschmack;
echten Weissessig, Estragon-
essig;
süßen Senf, rheinisch. Senf,
französ. Senf mit Kräutern,
Weinsein, der 1/4 Liter-Maß-
krug 50 Pfg.
Essig- und Salzgurken,
Mixed Pickles.

Badeartikel.

Echter Schwarzwald Fichtennadel-Extrakt mit feinstem Edeltannen-Ozon, (offen und in Original-Abfüllung à 50 Pfg.)
Badesalz: Rappener Sole, Staßfurter Salz, Seesalz, echt. Kohlensäure Bäder mit und ohne Zusätze. Silvana-Essenz, Zuckers Bäder, Formika-Bäder.
Sauerstoff-Bäder.
 Zinkkraut, Eichenrinde, Feldkümmel, Heublumen, Eukalyptus, Kleie etc.
 Moorsalz, Radiogenschlamm, Radiumbadetablen.
Sämtliche Med.- und Toilette-Seifen.
 Schwämme, alle Kopfwasser, Hauträums, Sommersprossencreams.
 Krankenhäuser und Badeanstalten Extra-Preise.
 Telephon 189. Rabatmarken. Kurvenstr. 17.
Drogerie Walz.

für Ihr Geld

Können Sie mit gutem Recht das Beste verlangen. Also lassen Sie sich nicht auf kostspielige Versuche mit andern Kaffee-Zusätzen ein, sondern bleiben Sie bei Ihrem alten Grundsatz: Ich nehme nur den Besten, den Frankkaffee-Zusatz.
 * Mit der Kaffeemühle als Schutzmarke

Mutter kauft alle
Nährmittel
 Sauger, Milchflaschen etc. nur in der Drogerie
Carl Roth,
 Grossh. Hoflieferant.

Sauger, Saugflaschen, Kindermehl, Milchzucker, Löfling Nährzucker, vegetab. Milch, Dr. Bleiderts Römger, Malzextrakt, Scotts Emulsion, Emulsion, Mäwen-Marko, Kinder-Lebertran
 Grosser Absatz. Immer frische Ware.

Tee-Grus

per Pfund Mk. 1.00
 solange Vorrat.
Tee-Blum
 Kaiserstrasse 209.
 Telephon 267.

Hausmacher Griebenwürste
 per Stück 8 3, 10 Stück 75 3,
Hausmacher Bratwürste
 per Stück 10 3,
 empfiehlt täglich frisch in bekannter guter Qualität auf sämtl. hiesigen Wochenmärkten
 Schweinemehlgerei u. Wurstfabrik
C. Braun,
 Gerwigstraße 24. — Teleph. 1648.

sauren Rahm
 garantiert frei von Verdünnungsmitteln, versendet in Kannen und Dosen
Molkerei Fulda.

Emmentaler-Edamer-Neinoner-Münster-Boquefort-Bocon-Camembert-Limburger.
 besonders empfehlenswert
Homolous-Käse
 29/45 % Fett in der Trockenmasse
 per Laibchen 75 Pfg.
 Pumpenichel, Bohnschoko, Freiburger Biscuits
 bei
W. Erb, am Lidelplatz.

Die **Urania-Schreibmaschine** erhalten Sie gratis ohne Verbindlichkeit vorgeführt durch **Curt Nidel & Co.** Adlerstraße 4. Telephon 2979. Schreibbüro für maschinenschriftl. Arbeiten.
Malta-Kartoffeln eingetroffen und empfiehlt **Bernh. Djer,** Waldstraße 5.



Der beste Schuh ist billiger
 wie die gewöhnliche Ware, denn er kann doppelt so lange getragen werden, behält stets seine Form und bleibt immer elegant.
 Herren-, Damen-, Kinder-Stiefel.
F. Rümmele
 Marienstraße 51.

Total-Ausverkauf

In meinem **Total-Ausverkauf** biete ab heute für **Schneiderinnen** nie wiederkehrende Einkaufsgelegenheit.

Unterstelle mein gesamtes grosses **Restlager** in: **Einsatztüllen, Metallbesätzen, Chentille-Spitzen und -Einsätze, sowie bunte Borden nur Neuheiten zu spottbilligen Preisen dem Verkauf.**

Frau O. Rumpf Kaiserstr. 79.

Leopold Kühn Dampf-Möbelschreinerei
 Kaiserstr. 24 Durmersheim am Südbende
Lager moderner Wohnungs-Einrichtungen
 in gebiegener Ausführung unter Garantie.
 Bitte auf meinen Vornamen zu achten.

Billigste Bezugsquelle für **sämtl. Schneider-Artikel**
 Furnituren und Bügelutensilien
Peter Mees, Karlsruhe Herrenstrasse 42
 Telephon Nr. 1715.
 NB. Damenjackettfutter in grosser Auswahl.

Junge Weisichen.
 Bringt Freitag und Samstag ca. 50 Stück prima frisch geschlachtete junge Weisichen auf dem Wochenmarkt zum Verkauf. Mein Stand ist neben Herrn Bildhauerhändler R. Paas.
 Telephon 2198. **Oskar Widmann.**

Saat- u. Speise-Kartoffel
 liefert bei Wagonladung zu den billigsten Preisen
Max Wertheimer, Bühl i. B.
 Telephon 90.

in grossen Dosen à 20 Pf. **Globin** Universal zu haben.
besten Schuhputz

Schauspieler des Lebens.

Roman von Luise Westkirch.
 (26) (Nachdem verboten.)
 Doch dazu konnte Erwin sich nicht entschließen. Er sah, den schmerzenden Kopf in die Hand gestützt, eine kalte Kompresse auf seiner Stirnwunde, und starrte stumm über das leere, summe Werk weg ins Leere. Nur wenn das Hin und Her der widersprechenden Meinungen um ihn zu laut wurde, sagte er nervös: „Kein Militär! — Nein, meine Herren, kein Militär!“
 Aber — was sie anfangen sollten?
 „Mein Vater ist doch mit diesen Leuten ohne Soldaten fertig geworden. Warum können wir's nicht? — Wenn man sie nur kennt! — Ich kenne sie nicht. Das ist mein Unglück. — Kennt sie denn keiner, keiner von Ihnen?“
 Man kenne sie gut genug, ward ihm zur Antwort. Auf einen groben Klotz gehöre ein grober Keil. Es gehe nicht ohne Waffengewalt.
 Aber Erwin versteifte sich. Jede Faser an ihm zitterte von nervöser Ueberregung. „Ich lasse nicht schießen! und wenn das Werk in Feuer ausgeht! — Kugeln reissen Löcher, nicht bloß in die Körper. Herr, mein Gott! sind wir denn zwei feindliche Rassen, von denen eine die andre niederbringen muß, weil sie nicht nebeneinander existieren können! Handelt es sich um ein Mädel Wölfe? — Es sind doch Menschen! falsch behandelte Menschen! das ist wahr! toll, verrückt jetzt! aber doch nur durch falsche Behandlung verrückt gemacht! Durch mich meine Herren! Sagen wir's nur gerade heraus! durch mich. In guter Absicht, in der Absicht, wohlgutun, ja! Aber was hilft das? Sie haben keine Wohlthat verpönt. Soll ich sie jetzt niederschleichen lassen, weil ich mich in der Weis, sie glücklich zu machen, vergriff? Weil sie nicht glücklich sein wollen nach meinem Rezept! Das wäre ungeheuerlich. — Nein, keine

Soldaten! — Wer sie kennt, diese Leute, mühte sie mit einem Wort zur Vernunft bringen können. Ich kenne sie nicht. Wir glauben sie nicht. Ich verstehe nicht mit ihnen umzugehen. Das ist Talent, Genie, eine Himmelsgabe. Mir ward sie nicht in die Wiege gelegt. Darum bin ich machtlos.“
 „Derr Kelling.“ sagte hier Winter, den ein tiefes Erbarmen mit seinem Chef erschütterlich machte — Erbarmen mit Erwin und zugleich das brennende Verlangen, die schwierige Stellung seines künftigen Schwiegersohnes zu verbessern — „dies Talent, dies Genie, wie Sie es meinen, besitzt Fahrte.“
 „Fahrte?“
 Erwin hatte den Hütteningenieur unter einem Vorwand von der Beratung ausgeschlossen. Das Wesen des Mannes war ihm zuwider. Er glaubte nicht an seine Fähigkeiten.
 Aber der Chemiker bestätigte des Buchhalters Anspruch. „Fahrte? Ja, da haben Sie recht.“
 „Die Leute hören auf ihn?“
 „Mehr als auf einen von uns. Er redet ihre Sprache. Sie lassen sich auch mehr von ihm gefallen als von uns.“
 „So rufen Sie Fahrte hierher.“
 Winter stand schon an der Tür.
 Philipp Fahrte sah in diesem Augenblick in seinem Zimmer im Erdgeschoss, erfüllt von der verhaltenen Wut, die ihm seit Monaten im Blute wühlte. Während er halbblau Schimpfreden über seinen Herrn und Gegners „künstliche Gewächshaus-Menschenglieds-Kultur“ murmelte in grimmiger Schadenfreude über den kläglichen Mißerfolg, den sie in diesem Augenblick erlitt, ließ er seine Augen die Wände entlang schweifen über seine wenigen zerstreuten Bücher, schlechten Photographien und billigen Hierate, den Wandschmuck eines armen Mannes, und packte in Gedanken jedes Stück in den Koffer. Die Stunden seines Lebens in Arnsfelde waren gezählt, so dünkte ihn. Daß der Chef ihn von der Beratung in äußerster Not ausschloß, wenn auch unter bößlichster Form, zeigte klar Kellings Gefinnung gegen ihn. Aber selbst, wenn dieser ihn bevorzugt hätte, seine Entlassung war unabwendbar. Nicht des Schicksals Tüde

allein, die eigenen Leidenschaften, die wilden Triebe seiner ungebändigten Natur standen auf gegen den jungen Streber. Vor zehn Minuten war Vater Zieseniß aus jener Tür gegangen, nachdem er Fahrte die Frage vorgelegt hatte, auf die er und seine Familie keine Antwort wußten, die Frage: was nun?
 Fahrte hatte den Dreisten gehörig zurechtgerissen mit seiner Hurrastimme, seinen mächtigen Armbewegungen und der glücklichen Gabe, sich bei jeder Streitigkeit leidenschaftlich im Recht zu fühlen, wenigstens so lange er dem Gegner ins Auge sah.
 Warum packten die Heuschrecken nicht besser auf ihre Familien auf? Hatte das Mädel keine Mutter? He? Keine Religion? Keine Erziehung? Zu solchem Handel gehörten doch zwei! Deshalb in dreitausend Teufels Namen ließen sie ihre Töchter den geschlagenen Tag auf dem Werk um die jungen Burtschen herumstreifen? Er sei kein Mädel, beschweren? Was? beschweren? Ob er sich wohl auslachen lassen? Er solle das Mädchen in die Stadt schicken und das Maul halten. Da könne sie in vornehmen Familien eine Masse Geld verdienen.
 Die Mittel zur Reise wolle er ihr allenfalls noch geben und damit holla! —
 Vater Zieseniß war nur Tyrann der untergeordneten Klasse der Weiber gegenüber. Bei seinem eigenen Geschlecht genoss er den Ruf großer Umgänglichkeit und Verständigkeit. Zudem behält, wer nur sehr laut schreien kann, stets bis zu einem gewissen Punkt recht, und brauchbarer Rat und eine tatsächliche Hilfe krönten immerhin das Gebäude von Grobheiten.
 Zieseniß nahm die paar Goldstücke und die Adresse, die Fahrte auf ein Blatt Papier warf, und ging großend. „Is doch ne häßliche Geschichte, Herr Ingenieur.“
 „Ja, eine grundhäßliche Geschichte! und sie würde ruhbar werden. Alle häßlichen Geschichten drängen zum Licht. Marichen Winter würde davon erfahren, der puritanisch strenge Chef — ebenjogut, er packte zusammen und fuhr gleich heute zur Stadt. Wozu sich erst schubriegeln lassen? — Da trat Winter ein.“

Blumin
 Feinste Pflanzenbutter
 Tafel-Margarine, bester Ersatz
 für Natur-Butter

80 Pfg. spart man pro Pfd. bei Verwendung von Blumin
 Außerdem erhalten die Verbraucher wertvolle Gratis-Zugaben.
 Vertreter: Karl Halbig, Viktoriastraße 6.
 Niederlagen in Karlsruhe:
 Adolf Bach, Marienstraße 93,
 Wilhelm Erles, Kriegstraße 173,
 Franz Fittler, Amalienstraße 51,
 H. J. Gomburger, Kronenstraße,
 Herm. Dügel, Schützenstraße 12,
 W. Klenert Witwe, Scheffelstraße 47,
 August Kranz, Reifenstraße,
 Filiale: Kaiserstraße 58,
 Hermann Knapp, Leffingstraße 5,
 Bernhard Kranz, Biederstraße 37,
 Filiale: Waldstraße 65,
 Jakob Köch, Herrenstraße 35,
 Jakob Mühlle, Douglasstraße 32,
 Max Ramstein, Adlerstraße 36,
 Josef Reich, Rudolfstraße 15,
 Ealy Rothchild, Kreuzstraße 24,
 Anton Schaar, Leffingstraße 44,
 Emil Scheerer Nachf., Goethestraße 1,
 Adam Schorr, Kronstraße 17,
 Gottlieb Schöpl, Eulienstraße 34,
 Filiale: Schützenstraße 13 und 91,
 Grenzstraße 2, Ullandstraße 21,
 Wilhelm Steinbach, Gerwigstraße 48,
 Wilh. Tschering, Amalienstraße,
 H. van Venrooy, Sofienstraße 45,
 Theodor Walz, Kurzenstraße 17.

In meinem
Total-Ausverkauf
 kommen von heute bis inkl. 31. d. M.
Blusen jeder Art
 ganz besonders billig zum Verkauf.
 Beachten Sie bitte meine Auslagen.
Frau O. Rumpf
 Kaiserstrasse 79.

Heute abend
 1/29 Uhr
 im Vereins-
 lokal zum
 „Löwenrachen“
 Monats-
 versammlung.
 Unter dem Protektorat
 Sr. Durchlaucht des Fürsten
 zu Wiltgenstein.
 Zur Besprechung der am 9. Juli
 stattfindenden allgem. Schau ist
 ein zahlreiches Erscheinen der
 Mitglieder dringend erwünscht.
 Anschliessend: Gratisverlosung
 von Gebrauchsgegenständen für
 Hunde.
 Freunde und Interessenten will-
 kommen.
 Zu zahlreichem Besuche ladet ein
 der Vorstand.

Fussballclub
 SCHWARZ PHÖNIX BLAU
 MEISTER DEUTSCHLAND
 1908/09. E. V.
 Sportplatz links der Rheintalbahn
 entlang. Telefon 1338.
 Dienstag u. Freitag: Übungsabend
 für Leichtathletik.
 Mittwoch: für Fußball.
 Sonntag, den 28. April, auf dem
 Phönixplatz:
 I. Mannschaft geg. V. I. R. Mannheim.
 Privatpokalrundespiel.
 III. Mannschaft g. F. V. Knielingen I.
 Beginn 1/29 Uhr.
 VI. Mannschaft Trainingspiel gegen
 die noch nicht eingeteilten aktiven
 Spieler. Vorm. 10 Uhr.
 II. Mannschaft in Heidelberg gegen
 F. C. Viktoria.
 IV. u. V. Mannschaft in Knielingen
 gegen F. V. II. u. III.
 Beginn 1/24 bzw. 2 Uhr.
 Abends punkt 7 Uhr: Familien-
 unterhaltung zu Ehren der Gäste
 im „Löwenrachen“.

**Karlsruher
 Liederkrantz.**
 Samstag, den 27. April or., abends
 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft
 „Eintracht“
KÖNZERT
 Musikalische Leitung und Klavier:
 Herr Kapellmeister Heinrich Cassimir.
 Chor: Männerchor des Karlsruher Liederkrantz.
 Solisten: Fräulein Berta Heike, Konzertsängerin, Karlsruhe
 und Herr Justus Gellfus, Solofist des Grossh.
 Hof-Orchesters Karlsruhe.
 Saal- und Galerieöffnung 1/28 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Nach Beendigung des Konzerts:
Tanz-Unterhaltung.
 Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familien-Angehörigen
 werden hierzu freundlichst eingeladen mit der Bitte, beim
 Eintritt die Mitgliedskarten gefl. vorzuzeigen. Karten für ein-
 zuführende Fremde und tanzlustige Herren werden unseren
 Mitgliedern am Freitag, den 26. April d. J., nachmittags
 von 1 bis 3 Uhr, im Vereinslokal verabfolgt.
 Der Vorstand.

Pianos
 in billiger
 Preislage zu
 Mk. 500—550
 schwarz Nussbaum oder Eiche,
 solide Qualität, unter vorzueh-
 lichen Bedingungen offeriert,
 auch gegen kleine Monatsraten,
 mit fünfjähriger Garantie die
 Pianohandlung von
H. Maurer, Grossh. Hofstet.
 Karlsruhe
 Friedrichsplatz 5.

Damen-Frisier-Salon
 Separate Kabinen.
 Kopfwaschen.
 Elektrische Warm-Lufttrocknung.
 Ondulation.
 Frisieren im Abonnement,
 in und außer dem Hause.
 Annahme von Braut- und Hochzeits-
 frisuren, auch nach auswärts.
Wilh. Schmitt, Herrenstr. 17.
 Telefon 1583.

Karlsruher Fußball-Verein.
 E. V.
 Unter d. Protektorat Sr. Großh. Hoheit
 des Prinzen Maximilian von Baden.
 Freitag, den 26. April 1912:
 9 Uhr Vereinsabend im Klubhaus.
 Samstag, den 27. April 1912:
 Junior-versammlung.
 Sonntag, den 28. April 1912:
 I. Mannschaft in Frankfurt. Ab-
 fahrt 9³⁰ Uhr.
 II. Mannschaft in Straßburg.
 III. Mannschaft gegen Verein für
 Bewegungsspiele II.
 IV. Mannschaft gegen Verein für
 Bewegungsspiele III.
 Nachm 2 Uhr bzw. 1/24 Uhr a. u. Platz.
Tennis. Unsere vorzüglichsten
 Tenni-plätze können auch von Nicht-
 mitgliedern benützt werden.

Storchengesellschaft Thalia.
 Vom Samstag, den 20. April bis 5. Mai
 findet im „Waldschlösschen“, Kriegstraße 111,
großes Preisfesteln
 statt, wozu die Mitglieder, Freunde und Gönner eingeladen sind.
 Es kommen 1 Fahrrad, 1 Nähmaschine, 1 Divan usw. zur
 Auspiel.
 — Serie 20 Pfg. —
 Der Vorstand.

Karlsruher Männerturnverein.
 Gut Heil!
MTV
Fecht-Abteilung
 Deutsches Säbelfechten, Florettfechten
 jeweils Dienstag abends 1/9 Uhr Gartenstraß-Schule.
 Anmeldungen daselbst und beim Vorstand.

Residenz-Theater, Waldstraße 30.
 Unter anderem: Von 6 Uhr ab
Die Schatten der Vergangenheit.
 Sittendrama in 2 Akten.
 (In Berlin zensiert.)
Die Schlange am Busen.
 Ein Sensationsdrama aus der vornehmen Welt.

Tennisschuhe
Turnschuhe
Sandalen
 alle Preislagen — alle Ausführungen
 finden Sie in größter Auswahl im
Metropole
 Schuhhaus Kaiserstraße 70.

Unwillkürlich zuckte Fahrte zusammen. Plakete jetzt schon die
 Bombe?
 „Du sollst zum Chef kommen, Philipp.“
 „Natürlich!“
 „Da ist Holland in Not —“
 „Ich kann vor dem Ersaufen nicht bewahren.“
 „Das wird aber gerade von dir erwartet. Hör' doch nur zu.“
 Er entrollte ein Bild der bisherigen Beratungen. Fahrte lauschte anfangs
 zerstreut, dann mit Spannung. Ein eigentümliches Blinken trat in seine
 Augen, seine Nasenflügel bebten. Land! Rettung! Mehr: der feste
 Punkt, den einst Archimedes begehrte, um die Welt aus den Angeln
 zu heben! Aber er zweifelte noch.
 „Mich will er haben, Schwiegervater? Mich!“
 „Es ist wahr, ich habe ihm diese Wahl in den Mund gelegt, habe
 für dich gesprochen, versprochen sogar. Aber nicht zu viel! Du machst
 mit den Menschen, was du willst. Wenn du dir ein Ding in den Kopf
 setzt, dann drückst du's durch. Nimm dich zusammen. Hier steht viel
 auf dem Spiel, auch für dich.“
 „— Militär muß herbei.“
 „Das gerade möchte Herr Nelling vermeiden sehen.“
 „Versteht sich! Wasch' mir den Pelz und mach' mich nicht naß!
 Das ist ganz er! — Laß mich denken — Ja — so! Natürlich müssen
 wir die Schweinehunde unterkriegen, gründlich! ein für allemal! Aber
 dazu muß er mir freie Hand lassen, völlig freie Hand! So — so was
 von Diktatur. Dreinreden geht nicht. — Ich will für den Erfolg ein-
 stehen — Aber er muß auf ein paar Stunden abdanken. Er und ich —
 das tut's nicht! — und dann Militär — hm — vom Militär braucht
 er vorläufig nichts zu wissen.“
 Er warf eine Depesche auf ein Blatt Papier:
 „Herrn Oberst des 18. Manenregiments, Hannover.
 Arbeiterputsch ausgebrochen. Bitte um Truppen zu Schutz von
 Leben und Eigentum um elf Uhr — Elf Uhr nachts — Ja, das ist gut.
 Erwin Nelling. Arnshofener Güte.“
 „Du meinst also, daß es losgeht heute abend?“

„Da Helme mit den Polacken hier eingezogen ist, unabwendbar.
 — Geh, Papa, frag' Herrn Nelling, ob er auf meine Bedingungen ein-
 gehen will!“
 „Ich weiß doch nicht, lieber Sohn. — Es ist doch sonderbar, daß
 du dem Chef Bedingungen stellst.“
 „Was er jetzt von mir fordert, steht auch nicht in meinem Kontrakt.
 Geh' mir! Geh'!“
 Ein wenig stotternd, gewunden und mit Entschuldigungen verbrämt,
 überbrachte Winter Fahrte's Verlangen.
 Erwin nickte müde. „Wenn er Ordnung schafft, was hätt' ich
 dreingureden? — Ich fenne meine Arbeiter ja nicht, ich weiß sie nicht zu
 nehmen, zu leiten. Warum soll ich eine Komödie aufführen, als wüßt'
 ich's, als könnt' ich's? — Ich bin kein Komödiant.“
 Fahrte kam.
 „Was soll geschehen, Herr Fahrte?“
 „Vorläufig nichts, wenn Sie mir glauben wollen, Herr Nelling.
 Die Leute müssen uns kommen, und sie werden kommen. Inspektor
 Helme hat die Arbeiter aus Wehlheide verteilt; sie genügen, um die
 Defen vor dem Erlöschen zu bewahren. Der Wind ist halb abgestellt.
 Ich bitte um Erlaubnis, meine Vorbereitungen treffen zu dürfen.“
 „Darf ich sie kennen?“
 „Es läßt sich nicht viel darüber reden. Das Beste muß der
 Augenblick geben. Aber zu Kreuz kriecht die Bande.“
 „Sie glauben?“
 „Ich bin davon überzeugt. Ich stehe dafür.“
 „So lege ich für die nächsten vierundzwanzig Stunden den Ober-
 befehl in Ihre Hände.“
 Fahrte rannte zwei Stufen auf einmal die Treppe hinunter und
 über die Straße. Aber er besann sich, kehrte um und stieß die Gittertür
 zu Winters Vorgarten auf.
 „Marie!“
 Sie war zu Haus. Alle Angestellten feierten an diesem Tag der
 Bewirtung.
 (Fortsetzung folgt.)

Tennisschuhe
Turnschuhe
Sandalen
 alle Preislagen — alle Ausführungen
 finden Sie in größter Auswahl im
Metropole
 Schuhhaus Kaiserstraße 70.